



LERNEN > INHALTE

Politische Bildung

Stand: 24.04.2024



→ [www.km.bayern.de / lernen / inhalte / politische-bildung](http://www.km.bayern.de/lernen/inhalte/politische-bildung)

Inhaltsverzeichnis

Politische Bildung	3
Die wichtigsten Fragen und Antworten zur Politischen Bildung an Bayerns Schulen	3
Gesamtkonzept zur Politischen Bildung an bayerischen Schulen	7
Extremismusprävention und Antidiskriminierungsarbeit	8
Antisemitismusprävention als schulische und gesamtgesellschaftliche Aufgabe	9
Weitere Informationen und Partner der politischen Bildungsarbeit	9

Politische Bildung



Das Maximilianeum: Der Sitz des Bayerischen Landtags ©Henry Czauderna – stock.adobe.com

Demokratie ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe: Unsere Demokratie setzt auf Menschen, die verantwortungsvoll und engagiert, reflektiert und urteilsfähig sind. Sie braucht mündige Bürgerinnen und Bürger, die sich stark machen für unsere Sicherheit, unsere Freiheit und unser friedliches Zusammenleben.

Der Schule kommt dabei eine besondere Rolle zu: Im Rahmen ihrer politischen Bildungsarbeit will sie junge Menschen dazu befähigen, sich in der Gesellschaft zu orientieren und politische, gesellschaftliche sowie wirtschaftliche Fragen und Probleme kompetent zu beurteilen. Daher ist die Politische Bildung auch ein zentrales schulart- und fächerübergreifendes Bildungs- und Erziehungsziel.

Die wichtigsten Fragen und Antworten zur Politischen Bildung an Bayerns Schulen

Was ist Politische Bildung?

„Politische Bildung basiert auf der Kenntnis und Akzeptanz von Demokratie und freiheitlich-demokratischer Grundordnung sowie dem Wissen um den föderalen, rechtsstaatlichen und sozialstaatlichen Aufbau der Bundesrepublik Deutschland. Die Schülerinnen und Schüler achten und schätzen den Wert der Freiheit und der Grundrechte. Auf der Grundlage einer altersgemäßen Fähigkeit und Bereitschaft zur Teilhabe am politischen Prozess tragen sie zu einer positiven wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Gesellschaft und zum Erhalt des Friedens bei. Sie nehmen aktuelle Herausforderungen an, etwa im Zusammenhang mit der Entwicklung eines europäischen Zusammengehörigkeitsgefühls oder mit zentralen gesellschaftlichen und politischen Veränderungen von der kommunalen und Landesebene bis hin zu prägenden Tendenzen der Globalisierung.“

https://www.lehrplanplus.bayern.de/uebergreifende-ziele?thema=24769#thema_24769

Wo findet Politische Bildung in der Schule statt?

Die Bayerische Verfassung verpflichtet dazu, die Schülerinnen und Schüler „im Geiste der Demokratie [...] und im Sinne der Völkerversöhnung zu erziehen“ (Art. 131 Abs. 3). Politische Bildung ist daher in den [bayerischen Lehrplänen](#) aller Schularten nicht nur als grundlegendes schulart- und fächerübergreifendes Bildungs- und Erziehungsziel festgeschrieben, sondern findet sich auch in allen Fachlehrplänen selbst. Wesentlich für den politisch bildenden Unterricht sind die Leitfächer der Politischen Bildung: Hierzu gehören an der Grundschule der Heimat- und Sachunterricht sowie an den weiterführenden Schulen insbesondere die Fächer Politik und Gesellschaft, Geschichte, Geographie sowie Wirtschaft und Recht und deren Kombinationsfächer. Aber auch alle anderen Fächer liefern jeweils unterschiedliche Anknüpfungspunkte für die politische und demokratische Bildung, beispielsweise im Fach Deutsch durch die Diskussion gesellschaftlicher und politischer Themen oder in den Naturwissenschaften durch die Reflexion der Würde des Menschen vor dem Hintergrund des medizinischen, naturwissenschaftlichen und technischen Fortschritts.

Um ein nachhaltiges Demokratielernen zu ermöglichen, muss die gesamte Schule ein Handlungsfeld gelebter Demokratie und [Wertebildung](#) sein. Wichtige Elemente können hier eine starke [Schülermitverantwortung \(SMV\)](#), Projekttag (z. B. EU-Projekttag), die Teilnahme an [Schülerwettbewerben](#), Exkursionen zu Lernorten der historisch-politischen Bildung (z. B. [Gedenkstätten](#), Bayerischer Landtag) sowie die Einrichtung entsprechender Wahlkurse sein.

Was ist Demokratiekompetenz?

Demokratiekompetenz bedeutet, Politik und Gesellschaft zu verstehen und bereit zu sein, verantwortungsbewusst als mündige Bürgerin bzw. mündiger Bürger in der Demokratie

mitzuwirken. Schülerinnen und Schüler erwerben im Laufe ihres Bildungsgangs unter anderem folgende wesentliche Kompetenzen:

Verinnerlichung von demokratischen Wertvorstellungen und Einstellungen sowie Wertschätzung von Gerechtigkeit, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechten;

Empathie und Perspektivenübernahme, Toleranz, Kooperationsfähigkeit und Zivilcourage sowie Offenheit für kulturelle Vielfalt;

Analyse von gegebenen Sachverhalten in Politik und Gesellschaft, deren Einordnung in größere Zusammenhänge sowie Entwicklung eines eigenen begründeten Standpunkts bzw. Urteils;

Anwendung vertiefter Kenntnisse politischer Ordnungsformen und Bedingungen politischen Handelns auf verschiedenen Ebenen;

Kennen der Möglichkeiten politischer Beteiligung und erfolgreiche Anwendung in konkreten Situationen.

Politische Bildung ist jedoch ein **lebenslanger Lehr- und Lernprozess**. Sie kann daher nicht nur durch die Schule erfolgen, sondern muss sich auch jenseits der Schule fortsetzen. Prägend sind hierbei neben der Schule insbesondere Familie, Freundeskreis, Ausbildungs- bzw. Arbeitsstätte, Vereine sowie die Zugehörigkeit zu einer religiösen Vereinigung oder zu Parteien und ihren Jugendorganisationen.

Wie lauten die „Spielregeln“ der Politischen Bildung?

Grundlegend für den politisch bildenden Unterricht ist im Rahmen der freiheitlich-demokratischen Grundordnung der sogenannte „**Beutelsbacher Konsens**“, der drei Grundsätze umfasst:

1. Überwältigungsverbot: Die Schülerinnen und Schüler erhalten ausreichend Gelegenheit, sich selbstständig ein Urteil zu bilden. Es ist dabei nicht zulässig, die Lernenden im Sinne erwünschter Meinungen zu beeinflussen.
2. Kontroversitätsprinzip: Was in Wissenschaft und Politik kontrovers ist, muss auch im Unterricht kontrovers diskutiert werden, damit der Unterricht vor Parteilichkeit und Unausgewogenheit geschützt ist.
3. Schülerorientierung: Die Schülerinnen und Schüler sollen dazu befähigt werden, politische Konstellationen und ihre eigenen Interessenlagen zu analysieren sowie nach Mitteln und Wegen zu suchen, die vorgefundene politische Lage zu beeinflussen.

Der „Beutelsbacher Konsens“ findet sich auch im „Gesamtkonzept für die Politische Bildung an bayerischen Schulen“ wieder, das einen verbindlichen Rahmen für die Umsetzung der Politischen Bildung an den Schulen setzt und Lehrkräften vielfältige Hinweise und

Anregungen für die konkrete Umsetzung vor Ort an die Hand gibt. (vgl. Kultusministerielle Bekanntmachung vom 16. August 2017)

[„Gesamtkonzept für die Politische Bildung an bayerischen Schulen“/lernen/inhalte/politische-bildung#gesamtkonzept-zur-politischen-bildung-an-bayerischen-schulen](#)

Welche Folgen hat die Digitalisierung für die Politische Bildung?

Wir leben heute in einer komplexen, medial geprägten Welt und sind mit einer zunehmenden Digitalisierung im privaten, im schulischen Bereich und in der Arbeitswelt konfrontiert. Entsprechend groß ist das Orientierungsbedürfnis gerade bei Schülerinnen und Schülern. Eine wichtige Aufgabe Politischer Bildung ist es daher, die Chancen und Risiken der Digitalisierung zu thematisieren und eine kritische Medienkompetenz zu fördern, insbesondere im Umgang mit sozialen Medien, unterschiedlichen Formen der Vermittlung von Fakten, Nachrichten, Informationen, Meinungen und Interpretationen.

[Digitalisierung und Medienerziehung/gestalten/digitalisierung](#)

Welche Rolle spielt Europa bei der Politischen Bildung an Bayerns Schulen?

Europabildung ist dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus ein Anliegen von höchster Priorität – das gilt angesichts wachsender internationaler Konflikte sowie dem Erstarken nationalistischer und europaskeptischer Bewegungen mehr denn je. Um das Bewusstsein Jugendlicher für die Chancen durch das europäische Einigungswerk zu schärfen und ihr Interesse für Europa zu wecken und zu vertiefen, wird seit 2008 im schulischen Kontext die Europa-Urkunde verliehen, die Schulen auszeichnet, die sich um die Verbreitung bzw. Umsetzung des Europagedankens verdient machen oder konkrete europäische Projekte durchführen. Auch bietet der deutschlandweite EU-Projekttag an Schulen nicht nur die Möglichkeit, über Europa ins Gespräch zu kommen, sondern auch gemeinsam den Europagedanken an der Schule zu leben. Darüber hinaus stehen den Schulen in Bayern vielfältige Anknüpfungsmöglichkeiten und Unterstützungsangebote zur Verfügung, um die Europäische Union und europäische Integration im Schulleben zu thematisieren und so bei den jungen Menschen den Europagedanken und die gemeinsamen europäischen Werthaltungen zu stärken. Zu den besonders wichtigen zählen beispielsweise die Angebote der [Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit](#) oder des [Portals zur Politischen](#)

Gesamtkonzept zur Politischen Bildung an bayerischen Schulen



Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus

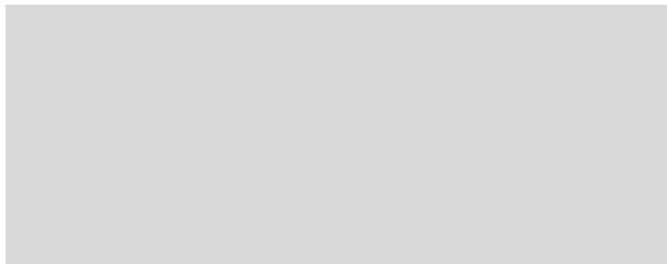


Das Gesamtkonzept für die Politische Bildung an bayerischen Schulen konkretisiert im Rang einer verbindlichen Kultusministeriellen Bekanntmachung den Auftrag der Bayerischen Verfassung, die Schülerinnen und Schüler „im Geiste der Demokratie, in der Liebe zur bayerischen Heimat und zum deutschen Volk und im Sinne der Völkerversöhnung zu erziehen“ (Art. 131 Abs. 3 BV).

Es gibt allen Schulleitungen und Lehrkräften einen verbindlichen Rahmen für die Umsetzung der Politischen Bildung an den Schulen vor. Dabei beinhaltet es die Zusammenfassung wichtiger Grundsätze und unterstützt die Arbeit mit Hinweisen auf die gesamte Bandbreite der nachhaltigen Gestaltung Politischer Bildung im Schulbereich sowie weiterführender Angebote der Politischen Bildung.

[Gesamtkonzept zur Politischen Bildung an bayerischen Schulen
https://www.km.bayern.de/download/4-23-12/Gesamtkonzept_Politische_Bildung_2019.pdf](https://www.km.bayern.de/download/4-23-12/Gesamtkonzept_Politische_Bildung_2019.pdf)

[Flyer zur Politischen Bildung an](#)



Themenfelder ist wichtig, weil jede extremistische Ideologie auf dem Prinzip der Ungleichheit fußt, welche die Ausgrenzung bzw. Diskriminierung bestimmter Gruppen nach sich zieht. Schülerinnen und Schüler müssen nicht nur bzgl. gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit altersgerecht sensibilisiert werden, sondern sie müssen auch couragiert dagegen auftreten können.

Extremismusprävention und Antidiskriminierungsarbeit



Auch die [Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit](#) hat den gesetzlichen Auftrag, „durch Aufklärungs- und Bildungsarbeit, die präventiv wirkt, dem politischen und religiösen Extremismus sowie demokratiegefährdenden Haltungen und Handlungen entgegenzuwirken.“ Sie arbeitet mit vielfältigen präventiven Angeboten gegen Extremismus. So sensibilisiert etwa das [interaktive Game „Augen auf!“](#) Schulklassen auf spielerische Art und Weise für das Erkennen extremistischer und rassistischer Inhalte in den sozialen Medien.

Nach dem Gesamtkonzept für die Politische Bildung an bayerischen Schulen sollen Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzt

Phänomenspezifische Unterstützungsangebote für Lehrkräfte stellen hingegen die [Bayerische Informationsstelle gegen Extremismus](#) und die [Interministerielle Arbeitsgruppe Salafismus](#) zur Verfügung.



Regionalbeauftragte für Demokratie und Toleranz

Sollte im Schulkontext ein diskriminierend oder extremistisch konnotierter Vorfall wahrgenommen werden, dann stehen allen Mitgliedern der Schulfamilie die 26 Regionalbeauftragten für Demokratie und Toleranz als schulinterne Ansprechpartner beratend zur Verfügung. Sie können über die neun Staatlichen Schulberatungsstellen (auch vertraulich) kontaktiert werden



Antisemitismusprävention als schulische und gesamtgesellschaftliche Aufgabe



©thauwald-pictures – stock.adobe.com

Antisemitismus kann als Oberbegriff für alle Feindschaften gegen jüdische Menschen angesehen werden. Er tritt sowohl im analogen wie auch – mit erheblicher Reichweite und teils völlig entgrenzt – im digitalen Raum. Antisemitismus zeigt sich in einem komplexen Gebilde von gegen Jüdinnen und Juden gerichtete Überzeugungen, die sowohl als Hass, Ressentiment, Verschwörung, aber auch durch individuelle sowie kollektive Haltungen



allgemeinen Schuldzuweisungen macht. Das ISB-Portal als jüdisches Mes-Gesamtkonzept für die öffentliche Bildung in bayerischen Schulen ist ein wichtiger Baustein der Welt verantwortlich.

Deshalb ist es unerlässlich, bereits in der Schule Schülerinnen und Schüler gegen antisemitische Einstellungen zu wappnen. Bildung und Erziehung leisten dabei einen wesentlichen Beitrag zur Antisemitismusprävention: Es gehört zur Aufgabe aller Lehrkräfte, Antisemitismus in all seinen Facetten entgegenzutreten und jüdisches Leben zu stärken. Unterstützung dafür bietet das [ISB-Themenportal „Bayern gegen Antisemitismus“](#) sowie das [ISB-Themenportal „Historisches Forum“](#).

Präventives und interventionistisches Handeln gegen Antisemitismus kann aber nicht Aufgabe der Schule allein sein, sondern erfordert das Engagement aller: Das bayerische Gesamtkonzept „Jüdisches Leben und Bekämpfung des Antisemitismus“ trägt dafür Sorge, ressortübergreifend und unter Federführung des Kultusministeriums, jüdisches Leben und jüdische Kultur sichtbarer zu machen, den Schutz der Jüdinnen und Juden deutlich zu stärken und die Bekämpfung des Judenhasses nachhaltig zu intensivieren.

grundlegende Informationen zum Beitrag aller Lehrkräfte im Rahmen der Politischen Bildung für die Schulkultur und Schulentwicklung,
vielfältige praxisorientierte Tipps und Anregungen für alle Fächer und Schularten,
Erläuterungen zur Rolle der Politischen Bildung als schulart- und fächerübergreifendes Bildungs- und Erziehungsziel,
eine Übersicht über wichtige Lernorte und Schülerwettbewerbe der historisch-

Themenportal Bayern gegen Antisemitismus <https://www.gegen-antisemitismus.bayern.de>

Rahmenbedingungen der Politischen Bildung. zum Umgang mit Hate Speech im

Das vom ISB betreute Historische Forum Bayern beinhaltet Informationen, Materialien und Links zu historisch-politischen Themen und wird laufend aktualisiert.
Themenportal Politische Bildung <https://www.politischebildung.schule.bayern.de>

Themenportal Historisches Forum Bayern <https://www.historisches-forum.bayern.de>

Das ISB-Portal unterstützt bayernische Lehrkräfte dabei, sich entschieden allen Formen des Antisemitismus entgegenzustellen

mit ergänzenden Informationen. Das ISB-Portal zur Wertebildung bietet vielfältige Informationen und zahlreiche Best-Practice-Beispiele zur Wertebildung sowie zu den Wertspieltage zeigen, wie antisemitische Wertefälle in verschiedenen

Beziehungskontexten des Schullebens aufgearbeitet werden sollen,

eine Übersicht über Ansprechpartner und Netzwerke, die Lehrkräften und Schulleitungen unterstützend zur Seite stehen,

Good-Practice-Beispiele, weiterführende Materialien für den Unterricht und Fortbildungsangebote.

Akademie für Politische Bildung in
Tutzing <https://www.apb-tutzing.de>

und das „Europa der Bürger“ zu stärken. Dazu bietet die Akademie ein breit gefächertes Bildungsangebot, das unterschiedliche Veranstaltungstypen wie Wochenendseminare, Workshops oder Einzelvorträge umfasst. Ein besonderer Schwerpunkt des Angebotes sind Studienfahrten nach Straßburg, Luxemburg und Brüssel.

Die Europäische Akademie Bayern hat das Ziel, als überparteiliche Einrichtung der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung den europäischen Integrationsprozess zu fördern

Europäische Akademie
Bayern <https://www.europaeische-akademie.de>